

# **Verbot von Selbstzweckstiftungen in Österreich und Liechtenstein unter besonderer Berücksichtigung der Unter- nehmensträgerstiftung**

von

**Dr. Ines Wohlgenannt**



Wien 2015

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	III
Abkürzungsverzeichnis .....	IX
Literaturverzeichnis .....	XIII
<b>I. Einleitung .....</b>	<b>1</b>
A. Allgemeines und Gegenstand .....	1
B. Gang der Untersuchung .....	3
C. Eingrenzung .....	4
D. Methode .....	6
<b>II. Verbot von Selbstzweckstiftungen? .....</b>	<b>9</b>
A. Definition der Selbstzweckstiftung .....	9
B. Definition der Unternehmensselbstzweckstiftung .....	10
C. Bewertung und eigene Ansicht .....	11
D. Arten der Selbstzweckstiftung .....	15
E. Auslegung der Stiftungsdokumente .....	16
1. Allgemeines .....	16
2. Meinungsstand in Liechtenstein .....	18
a) Auslegungsregeln .....	18
b) Rangordnung Stiftungsurkunde – Stiftungszusatzurkunde .....	21
3. Meinungsstand in Österreich .....	23
a) Auslegungsregeln .....	23
(1) Stiftung unter Lebenden .....	23
(2) Stiftung von Todes wegen .....	26
b) Rangordnung Stiftungsurkunde – Stiftungszusatzurkunde .....	27
4. Vergleich und Bewertung .....	29
5. Auswirkungen der Auslegungsregeln auf die Selbstzweckstiftung .....	32
F. Zusammenfassung .....	36
<b>III. Meinungsstand in Literatur und Judikatur .....</b>	<b>39</b>
A. Problematik der Selbstzweckstiftungen .....	39
1. Allgemeines .....	39
2. Liechtenstein .....	39
3. Österreich .....	44
4. Zusammenfassung und Rechtsvergleich .....	47
B. Problematik der Unternehmensselbstzweckstiftungen .....	49
1. Allgemeines .....	49
2. Liechtenstein .....	49

3. Österreich .....	52
4. Zusammenfassung und Rechtsvergleich .....	54
<b>IV. Motive für die Errichtung einer Selbstzweckstiftung .....</b>	<b>57</b>
A. Zweck der Stiftung versus Motiv zur Stiftungserrichtung .....	57
B. Steuerliche Überlegungen .....	60
C. Versorgungsgedanke .....	61
D. Gemeinnützige Beweggründe .....	62
E. Unternehmens- oder Vermögenserhalt .....	64
F. Vermögensansammlung zur künftigen Erfüllung des Stiftungszwecks ..	65
<b>V. Stiftungsarten .....</b>	<b>67</b>
A. Privatnützige versus gemeinnützige Stiftung .....	67
1. Allgemeines .....	67
2. Liechtenstein .....	67
3. Österreich .....	70
B. Unternehmensstiftung .....	72
1. Begriffsbestimmung Unternehmensstiftung .....	72
2. Arten der Verbindung von Stiftung und Unternehmen .....	74
a) Allgemeines .....	74
b) Unmittelbare Unternehmensträgerstiftung .....	75
c) Mittelbare Unternehmensträgerstiftung.....	76
d) Unternehmen zur Mittelerzielung .....	77
e) Unternehmen als (Teil-)Zweck der Stiftung .....	78
C. Vorkommen der Selbstzweckstiftung bei den verschiedenen Stiftungsarten .....	78
<b>VI. Stiftungszweck .....</b>	<b>81</b>
A. Allgemeine Bedeutung des Stiftungszwecks .....	81
B. Abgrenzung zum Stiftungsgegenstand .....	82
C. Erfordernis der Bestimmtheit des Stiftungszwecks .....	85
1. Liechtenstein .....	85
2. Österreich .....	88
3. Bewertung .....	89
D. Prinzip der Zweckoffenheit .....	91
E. Erfordernis der unmittelbaren Außenwirkung des Stiftungszwecks .....	92
F. Einschränkung der Stiftungstätigkeit .....	93
1. Verbot eines nach kaufmännischer Art geführten Gewerbes vs Verbot einer gewerbsmäßigen Tätigkeit .....	94
a) Gesetzliche Grundlagen .....	94
b) Begriffsbestimmungen .....	95
(1) Gewerbe/gewerbsmäßige Tätigkeit .....	95
(2) Land- und Forstwirtschaft .....	98
(3) Kaufmännischer Betrieb .....	99

(4) Unmittelbares Dienen .....	100
(5) Gemeinnützigkeit .....	100
(6) Nebentätigkeit .....	100
2. Unbeschränkt haftender Gesellschafter einer eingetragenen Personengesellschaft bzw personenrechtlichen Gemeinschaft sowie Geschäftsführung einer Handelsgesellschaft .....	104
3. Zusammenfassung und Rechtsvergleich .....	106
<b>VII. Festlegung von Begünstigten .....</b>	<b>109</b>
A. Allgemeines .....	109
B. Begünstigtenbegriff .....	110
1. Definition .....	110
a) Österreich .....	110
b) Liechtenstein .....	111
2. Begünstigtenkategorien .....	112
3. Die Letztbegünstigtenstellung .....	115
4. Zusammenfassung und Rechtsvergleich .....	117
C. Auswahl der Begünstigten und deren Grenzen .....	117
D. Rechtsgrundlagen der Begünstigtenbestimmung .....	121
1. Österreich .....	121
a) Gesetzliche Grundlagen .....	121
b) Bewertung des Zusammenspiels der gesetzlichen Vorschriften über die Begünstigtenbestimmung .....	122
(1) Widerspruch zwischen § 9 Abs 1 Z 3 und § 9 Abs 2 Z 10 PSG?	122
(2) Subsidiäre Bestellungskompetenz des Stiftungsvorstands gemäß § 5 PSG? .....	122
2. Liechtenstein .....	124
a) Gesetzliche Grundlagen zur Bestimmung der Begünstigten .....	124
b) Rechtslage nach der Totalrevision des Stiftungsrechts .....	125
E. Gestaltungsmöglichkeiten des Stifters bei der Festlegung von Begünstigten .....	127
1. Bezeichnung in der Stiftungsurkunde .....	127
a) Österreich .....	127
b) Liechtenstein .....	128
c) Bewertung aus dem Blickwinkel des Verbots der Selbstzweckstiftung .....	129
2. Angabe einer Stelle zur Feststellung der Begünstigten im österreichischen Privatstiftungsrecht .....	130
3. Entfall einer Bestimmung der Destinatäre bei Begünstigung der Allgemeinheit .....	131
a) Österreich .....	131
b) Liechtenstein .....	133
c) Bewertung aus dem Blickwinkel des Verbots der Selbstzweckstiftung .....	133

4. Entfall einer Bestimmung der Destinatäre bei entsprechend formuliertem Stiftungszweck im liechtensteinischen Stiftungsrecht .	134
F. Wechselwirkung Begünstigte – Stiftungszweck .....	135
G. Abschließende Bemerkungen .....	136
<b>VIII. Zwischenergebnis zum Verbot von Selbstzweckstiftungen .....</b>	<b>139</b>
<b>IX. Faktische (Unternehmens-)Selbstzweckstiftung .....</b>	<b>143</b>
A. Allgemeines .....	143
B. Zeitraum .....	143
C. Regelmäßigkeit der Ausschüttungen .....	147
D. Relation zu den Erträgen und dem Gesamtvermögen der Stiftung .....	148
E. Selbstzweck als Nebenzweck .....	149
F. Nichteintritt von Bedingungen und Auflagen .....	150
G. Schlussfolgerungen .....	151
<b>X. Rechtsfolgen .....</b>	<b>153</b>
A. Allgemeines .....	153
B. Eintragungshindernis bei offenkundigen Selbstzweckstiftungen .....	154
1. Liechtenstein .....	154
a) Hinterlegungsfähige Stiftungen .....	154
b) Einzutragende Stiftungen .....	156
2. Österreich .....	158
3. Zusammenfassung .....	160
C. Geltendmachung von Mängeln in der Stiftungserklärung nach deren Entstehung .....	161
1. Auflösung .....	161
a) Einführende Bemerkungen .....	161
b) Liechtenstein .....	162
(1) Eingetragene Stiftungen .....	162
(2) Nicht eingetragene Stiftungen .....	164
(3) Auflösungsstatbestände des Art 552 §§ 39 PGR? .....	165
c) Österreich .....	167
d) Zusammenfassung .....	173
2. Nachträgliche Legitimation des Stiftungszwecks durch vorbehaltene Gestaltungsrechte .....	174
a) Liechtenstein .....	174
b) Österreich .....	175
D. Konversion .....	177
<b>XI. Endergebnis: Thesen .....</b>	<b>179</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>187</b>